Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.

die GENO POSITION

Landtagswahl 2026: Genossenschaften gestalten Baden-Württemberg

Genossenschaftswesen stärken – Wirtschaft gemeinsam gestalten

Genossenschaften sind mehr als Wirtschaft – sie sind gelebte Demokratie und Gemeinschaft vor Ort. Sie verbinden Menschen, bündeln Know-how, Kapital und Engagement, um gemeinsam Projekte zu realisieren, die einzelne nicht stemmen könnten. So stärken sie nicht nur die regionale Wirtschaft, sondern auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Baden-Württemberg. Im Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband (BWGV) sind über 600 gewerbliche und landwirtschaftliche Genossenschaften mit einem Jahresumsatz von 10 Milliarden Euro sowie 120 Genossenschaftsbanken mit einer Bilanzsumme von 213 Milliarden Euro organisiert. Mit mehr als 3,9 Millionen Mitgliedern und 32.000 Beschäftigten bilden sie eine starke, demokratische Säule unserer Wirtschaft und Gesellschaft. Die Landespolitik ist jetzt gefordert, verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen, damit diese demokratische Wirtschaft weiter wachsen und ihre Potenziale voll entfalten kann.

Kernanliegen

Genossenschaften in Lehrpläne aufnehmen – ökonomische Bildung stärken: Eine Rechtsform kann nur dann zur Anwendung kommen, wenn sie überall bekannt ist. Um die Genossenschaften, ihre Stärken und Potenziale in der Bevölkerung sichtbarer zu machen, muss die Landespolitik eine Verankerung des Genossenschaftswesens in den Lehrplänen der schulischen und universitären Bildung sicherstellen.

Förderprogramme genossenschaftsfreundlich gestalten – Ausgestaltung gezielt anpassen: Förderinstrumente des Landes dürfen Genossenschaften nicht benachteiligen. Vorgaben wie die Pflicht zu Hauptanteilseignern (bspw. in der Startup-Förderung) schließen Genossenschaften aus und müssen künftig auch für genossenschaftliche Strukturen geöffnet werden.

Finanzierung erleichtern – Genossenschaftsmodelle absichern: Genossenschaften stellen eine der sichersten und nachhaltigsten Unternehmensformen in Deutschland dar. Genossenschaften brauchen aber auch faire Zugänge zu Fremdkapital. Derzeit wirkt sich die Haftungsbeschränkung der Rechtsform oftmals negativ auf die Kreditvergabe und die Genehmigung von Bürgschaften aus. Wir erwarten, dass die Landespolitik Regelungen schafft und begleitet, die Finanzierung über Hausbanken, Bürgschaftsbanken und Landesförderinstitute genossenschaftsgerecht ermöglichen – auch bei Neugründungen.

Gerne erläutern wir unsere Positionen in einem persönlichen Gespräch.

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.
Heilbronner Straße 41
70191 Stuttgart

Nikolas Groß
Leiter Public Affairs
Fon: 0711 222 13-26 02
Mail: nikolas.gross@bwgv-info.de